

Konzert des MGV Frohsinn - ein heiterer Musikgenuss



Begeisterter Applaus war die Anerkennung für ein gelungenes Chorkonzert, das der MGV Frohsinn Mutterstadt zusammen mit Gastsolisten im voll besetzten Palatinum am ersten Aprilsonntag präsentierte.

Ein tolles Programm versprach Andreas Leuck zu Beginn seiner Moderation - er sollte Recht behalten. Film-Melodien nebst vielen weiteren musikalischen Glanzlichtern ließen das Konzert zu einem farbenfrohen Melodienstrauß werden.

Gerold Magin, Vorsitzender des MGV Frohsinn, hieß erfreut alle Gäste sowie zahlreiche Ehrengäste herzlich willkommen. So waren Landrat W. Schröter, Bürgermeister E. Ledig, die Beigeordneten K. Heller und H. -D. Schneider ebenso der Einladung gefolgt wie die Pfarrer Eric Klein, Knut Trautwein-Hörl und der ehemalige Mutterstadter Pfarrer Gerhard Matt. Der Chorverband der Pfalz war vertreten durch Vizepräsident Werner Mattern, der Sängerkreis Ludwigshafen durch seinen Vorsitzenden Richard Kopp sowie Kreischorleiter Wolfgang Sieber. Dem Vorstand der VR-Bank Werner Wessa dankte Gerold Magin für deren Unterstützung der Veranstaltung. Nach einleitenden Worten übergab er das Mikrophon an Andreas Leuck, der sich im Laufe des Abends als hervorragender Begleiter am Flügel erwies. Doch er wusste nicht nur damit zu überzeugen, er führte auch locker und souverän mit Witz, Humor und launigen Worten durch das Programm.



Traditionell war es dem Männerchor vorbehalten, das Konzert gesanglich zu eröffnen. So erklang unter der Leitung von Rainer Diehl "Heimat deine Sterne" und aus dem Film "Der Kongress tanzt" "Das gibt's nur einmal". Bevor die Sänger ihren Programmteil mit zwei gefühlvollen Liedern "Bist du einsam heut' Nacht" und "Goodbye, my love, goodbye" fortsetzten, ließ der Bariton Klaus-Jürgen Schreiber (Mitglied der Mainzer Hofsänger) die Zuhörer wissen: "Wenn der Herrgott nit will, nützt des gar nix". Mit wienerischem Einschlag alias Hans Moser brachte er dem Publikum auch "Die Reblaus" nahe.

Einen weiteren Glanzpunkt setzte Gunda Baumgärtner mit ihrem Auftritt. Die junge Sopranistin, die u.a. an den Opernhäusern in Leipzig, Kiel, Halle engagiert war und mit

namhaften Orchestern auftrat, war Augenweide und Ohrenschauspiel zugleich. Temperamentvoll sang sie "Nur nicht aus Liebe weinen" und überzeugte gleichermaßen durch Mimik und Gestik. Danach schlug sie leisere Töne an und führte das Publikum zum "Moon River", aus dem Film "Frühstück bei Tiffany's". Auch mit "Think of me" (aus "Phantom der Oper") erfreute sie die herzlich applaudierenden Zuhörer.

Begeisterten Beifall konnte auch der Projektchor für sich verbuchen. Überzeugend und stimmlich harmonisch präsentierte er sich dem Publikum auf der Bühne und brachte aus seinem modernen Repertoire u.a. Hits von Burt Bacharach und Bryan Adams zu Gehör. "Close to you" und "Everything I do" gefielen ebenso wie "Because you loved me" und der Welthit "One moment in time". Chorleiter Achim Scheuermann begleitete den Chor, wie so häufig, dabei selbst auf dem Clavinova.

Den Auftakt zum zweiten Programmteil bestritten die Sängerinnen des Frauenchors unter Rainer Diehl, beginnend mit "Liebe ist unendlich" und "Lieder sind die besten Freunde". Im Verlauf des Abends interpretierten sie auch die Titelmelodien zweier bekannter Fernsehproduktionen. Bei "Derrick" und "Dornenvögel" wurden sie instrumental durch Julia Fuchs, Melanie Heinz und Lena Schultze (alle Querflöte) sowie Franziska Klein (Geige) begleitet. Klaus-Jürgen Schreiber und Gunda Baumgärtner sorgten erneut bei ihren Soloauftritten für musikalische Höhepunkte. Gebannt lauschte man dem "Hobellied" und der Interpretation des Sinatra-Hits "My way". Die Sopranistin sang sich mit "Papa can you hear me" (aus dem Film "Yentl") und dem unvergessenen "As time goes by" in die Herzen der Zuhörer.

Die heitere Stimmung im Palatinum ließ Raum für Spontanität und so demonstrierte Andreas Leuck (Musikalischer Leiter der Mainzer Hofsänger) seine Vorliebe für die Improvisation. Er widmete den "Geburtstagskindern der Woche" Variationen zum Thema "Happy Birthday" à la Mozart, Bach, Beethoven.... Man lauschte fasziniert und gespannt den bravourösen Klängen am Flügel.

Schließlich betraten Frauen- und Männerchor als gemischter Chor die Bühne, besangen stimmungsvoll eine "Südliche Sommernacht" und beteuerten "Es war so schön mit dir". Die Gesangsolisten verabschiedeten sich mit "My way" bzw. "Time to say goodbye" und die ca. 150 Sängerinnen und Sänger aller drei MGV-Chöre setzten gemeinsam mit "Blowin' in the wind" den Schlusspunkt.

Chordirektor Rainer Diehl zeichnete zum ersten Mal für die Gesamtleitung eines Frohsinn-Konzertes verantwortlich, das den rund 800 Konzertbesuchern einen rundum gelungenen, unterhaltsamen, fast dreistündigen Musikgenuss bescherte.

Blieb Gerold Magin, noch allen Akteuren auf der Bühne zu danken und Blumen und Weinpräsente zu überreichen, bevor die Zugabe "Nimm dir Zeit zu leben" erklang.

(Amtsblattbericht vom 13.04.2006)

(Bilder: Deffner)